

Die Herbst-Geflügelausstellung wird der Hebung der Geflügelzucht auf dem flachen Lande gewidmet sein, zu welchem Beginne der ungemein rührige Verein lebhaft zu beglückwünschen ist.

Die bei den Specialschau bis Mai ausgewählten Musterthiere werden im Laufe des Sommers in naturgetreuen Abbildungen zugleich mit einer Zusammenstellung der Kennzeichen in den Fachblättern veröffentlicht. Im October werden die Specialschau wieder aufgenommen.

**Die Section für Geflügelzucht des k. ung. Landes-Agricultur-vereines** beschloss in ihrer Sitzung vom 13. v. M., ihre Thätigkeit auch auf das Gebiet der Bienen- und Seidenzucht zu erstrecken. — Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Director Dr. Eugen von Rodiczky zum Präses, Obergeringieur W. Beiwinkler und Dr. Ludwig Dirner zu Vicepräsidenten und der Ministerialbevollmächtigte für Seidenzucht-Angelegenheiten Paul von Bezeredj zum Fachobmann der Bienen- und Seidenzucht-Abtheilung einstimmig gewählt. Die Section wird sich am diesjährigen Zuchtviehmarkt durch eine Geflügel- etc. Ausstellung betheiligen.

## Personalnachrichten.

**Ludwig Freiherr v. Villa-Secca** †. Am 1. d. M. ist nach kurzem Leiden Ludwig Peter Roderigo Freiherr v. Villa-Secca, Navarro d'Andrade, Ritter des Ordens der eisernen Krone dritter Classe, k. k. Commercialrath, Präsident des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines und Ausschussth der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, früher auch Landtagsabgeordneter, 72 Jahre alt, verschieden.

Dem Leichenbegängnisse wohnten zahlreiche Vertreter des Ackerbauministeriums, des niederösterreichischen Landtages, der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft, das Directorium des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines, eine Deputation des Wiener Geflügelzuchtvereines Rudolfsheim, des Ornithologischen Vereines in Wien und des Ersten österreichischen Vereines der Taubenzüchter in Währing etc. etc. bei.

Sowohl vom Directorium als auch von der Briefftauhensection des I. Oesterreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines wie vom Ornithologischen Verein und dem Wiener Geflügelzuchtverein in Rudolfsheim wurden prachtvolle Kränze am Sarge des Verbliebenen niedergelegt.

Wir bringen in einer Beilage das wohlgetroffene Bild des Verstorbenen, das wir der Freundlichkeit des Herausgebers der „Wiener Landwirtschaftlichen Zeitung“ Herrn Hugo H. Hirschmann verdanken.

**Dr. Alexander Theodor v. Middendorff**, kais. russ. geheimer Rath, Ehrenmitglied des Ornithologischen Vereines in Wien, starb am 28. Jänner 1894 zu Hellenorm.

Herr **S. Gironcoli**, Ausschussmitglied des Ornithologischen Vereines und treuer Mitarbeiter der „Schwalbe“, wurde von der hohen bosnischen Landesregierung zur Leitung der Landesärarischen Geflügelzuchtanstalt in Prjedor (Bosnien) berufen. Herr Gironcoli, der sich als Besitzer der Ersten küstenländischen Racegeflügelzuchtanstalt einen weit über die Grenzen des Kaiserstaates reichenden Ruf als Racegeflügelzüchter, als Mitarbeiter der hervorragendsten Fachblätter als gewandter Fach-Schriftsteller erworben hat, ist wie kaum ein Zweiter geeignet die erwähnte Landesanstalt zur höchsten Blüthe zu führen, umsomehr, als er in der hohen Landesregierung die weitestgehende Förderung und Unterstützung seiner, auf die Hebung der Geflügelzucht in den Occupationsländern abzielenden Pläne findet.

Herr **Louis Ehlers**, der langjährige Vorsitzende des Vereines für Geflügel- und Singvögelzucht in Hannover und des Central-

vereines für Geflügelzucht in der Provinz Hannover, sowie Redacteur des „Praktischen Geflügelzüchter“ sah sich durch Krankheit gezwungen, diese Ehrenämter niederzulegen. An seine Stelle trat als Vorsitzender der beiden Vereinigungen Herr Eisenbahnsecretär Wessel, während die Redaction des „Praktischen Geflügelzüchter“ Herr O. Bauhn übernahm.

## Kleine Mittheilungen.

**Verwilderte Pfauen.** Auf der Fürst Esterházy'schen Besizung Szanny im Oedenburger Comitatz, Ungarn, wurde von dem dortigen Oberförster der Versuch gemacht, Pfauen im Walde auszusetzen. Es haben sich ein Hahn und drei Hennen bis jetzt auf 32 Stück vermehrt, darunter wahre Prachtexemplare, wie man sie selten sieht. Vollständig verwildert sind sie aber nicht, nur in der Zeit, in der die Hennen ihre Jungen führen, werden sie ungemein scheu und stecken im dichtesten Unterholz. Der Nachwuchs ebenso wie die Alten haben gegen die strengen Winter eine ungemein grosse Widerstandsfähigkeit bewiesen, und als höchst eigenthümlich muss es betrachtet werden, dass sie selbst bei noch so strenger Kälte auf den höchsten Bäumen zur Nachtruhe einfallen. Das Wildpret der im Walde aufgezogenen jungen Pfauen ist ein überaus zartes und wohlschmeckendes. — Ein ähnlicher Versuch mit Perlhühnern ist insoferne misslungen, als diese den Winter nicht aushielten; es wurde jedoch constatirt, dass die Vermehrung im Walde eine viel bedeutendere war als in der Gefangenschaft.

(Der Waidmann.)

**Die Geflügelzucht in Ungarn und dessen Export nach Wien.** Bezugnehmend auf eine langjährige Erfahrung und an der Hand eines verlässlichen statistischen Ausweises bin ich in der Lage, zu berichten, in welchem Umfange und wie es der ungarische Landwirth versteht, aus der Geflügelzucht Nutzen zu ziehen, respective einen Theil seiner Bedürfnisse aus dem Einkommen der von ihm betriebenen Geflügelzucht zu decken.

So zum Beispiele wurden in den Monaten October, November und December 1893 mittelst Südbahn (Station Hetzendorf) an Schlachtgeflügel ungarischer Provenienz nicht weniger als 495.757 Stück Hühner, 13.733 Stück Gänse, 9505 Stück Enten, 3953 Stück Truthühner und 4,407.900 Stück Eier eingeführt. Dabei muss aber in Betracht gezogen werden, dass sich diese Ziffern nicht vielleicht auf ganz Ungarn, sondern nur auf einige Districte Oberungarns beziehen, daher nur als ein Bruchtheil der Geflügelausfuhr aus Ungarn angesehen werden kann. Er beweist aber, dass der Export Ungarns an Geflügel und Geflügelproducten im steten Wachsen begriffen ist und den Wiener Platz fast vollkommen beherrscht.

Sch.

1893 auf folgenden Ausstellungen prämiirt:

Wien: Ehrendiplom (höchste, zu vergebende Anzeichnung). Klagenfurt: K. k. silberne Staatsmedaille und grosse silb. landw. Medaille der „Landw. Gesellschaft in Kärnten“. Krems: Silberne Ausstellungsmedaille und silberne Medaille d. k. k. Landw. Ges. in Wien. Hannover u. Berlin: Ehrenpreis u. II. Classenpreis (I. R. Cl.).

**BRUTEIER** meiner stets höchst prämiirten Geflügelstämme, als: weisse Cochin-, helle Brahma-, Plymouthrock- und Pekingenten,

gebe, soweit der Vorrath reicht, zu 30 kr. per Stück, inclusive bester Emballage ab.

Frau Isabella Pallisch.

Pitten, Nieder-Oesterreich.

Zum 1. April oder später suche ich eine

**Hauslehrerstelle**

in ornithologisch interessanter Gegend

C. LINDNER, cand. min.

Offerte an PASTOR F. LINDNER, OSTERWIECK am Harz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 31](#)